

**TERROR & DER KRIEG GEGEN IHN**  
**Öffentliche Universitätsringvorlesung an der Universität Leipzig**  
**Sommersemester 2002 & Wintersemester 2002 / 03**  
**Leitung: Georg Meggle**

Was ist Terrorismus? Wie kann man ihn verstehen bzw. erklären? Und wie geht man mit ihm am besten um? Das sind die Fragen, die man sich bei einer rationalen Befassung mit dem Terrorismus zu stellen hat. Und das waren daher die Fragen, denen sich diese Ringvorlesung über zwei Semester hinweg gestellt hat.

Diese Ringvorlesung war keine rein akademische Angelegenheit. Sie richtete sich an die Öffentlichkeit – und diese nahm, wie Besuch und Beteiligung zeigten, die damit angebotenen Diskussions- und Orientierungsangebote auch an. Die Öffentlichkeit war auch Akteur: Außer Wissenschaftlern sprachen als Vortragende auch Geheimdienstexperten, Generäle, Journalisten, Pfarrer, aktive und ehemalige Politiker. Die Ringvorlesung war auch nicht national begrenzt: Wir hatten Gäste aus Ägypten, Australien, Israel, Saudi-Arabien, der Schweiz und den USA. Die Aktivitäten der Ringvorlesung waren auch nicht auf Rede und Gegenrede begrenzt: Es ging auch um die Botschaft von Bildern, von Bildern der Gewalt und deren Wirkungen. So in Ausstellungen; und eine ganze Woche lang war das Programm eines Filmtheaters (Schaubühne Lindenfels) auch das Programm dieser Ringvorlesung.

Was haben wir aus all dem, den 23 Vorträgen und den jeweiligen Diskussionen sowie aus den diversen Bild-Diskursen gelernt? Das wird jeder der Ringvorlesungs-Teilnehmer für sich beantworten müssen.

Georg Meggle, der diese Ringvorlesung geleitet hatte, zog gestern Abend (04.02.03) in der Abschlussvorlesung, die den gleichen Titel hatte wie die Ringvorlesung selbst, seine eigene Bilanz: In Thesenform:

Der Anti-Terror-Krieg, so wie er derzeit geführt wird, ist diskriminierend, oft egoistisch und insgesamt kontraproduktiv. Der Kampf gegen den Terror in dieser Form (insbes. in Form von Kriegen) sollte daher entweder eingestellt oder radikal geändert werden. Der bevorstehende Irak-Krieg II ist für ihn ein Verbrechen, dessentwegen die US-Regierung und die diesen Krieg ebenfalls propagierenden Regierungen vor einem Weltgerichtshof angeklagt gehören. Dieser Krieg sei nicht mehr zu stoppen. Die zentrale Frage also nur noch die: Wie kann man die nächsten Kriege verhindern, die aus der Geostrategie Amerikas zusammen mit dessen missionarischem Sendungsbewußtsein praktisch zwingend folgen werden? Es gibt für ihn nur zwei Alternativen: (i) Europa koppelt sich von Amerika ab; Deutschland und Frankreich treten aus der NATO aus; diese wird aufgelöst. Die einzige andere Alternative: (ii) Amerika nimmt von seinem Konzept der Welt dominanz Abschied. Der Vortrag endete mit einer Vision. Europa und Arabien stünden vor dem gleichen Dilemma (Abschottung versus Selbstaufgabe). Diesem Dilemma könnten beide Seiten nur durch Kooperation – unter Einschluß Israels – entkommen.

Die wichtigste Folge dieser Ringvorlesung: Die Universität Leipzig strebt eine neue Forschergruppe TERROR & GEGEN-TERROR an. Forschungsleiter: Georg Meggle.